

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

vom 17. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. April 2023)

zum Thema:

Berliner Funkzellenabfragen-Transparenz-System

und **Antwort** vom 03. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mai 2023)

Herrn Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15306
vom 17. April 2023
über Berliner Funkzellenabfragen-Transparenz-System

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Meldungen wurden in den letzten 12 Monaten über das Funkzellenabfragen-Transparenz-System (FTS) verschickt?
2. Wie viele Mobilfunknummern sind momentan im System registriert?
3. Wie viele Mobilfunknummern wurden in den letzten 12 Monaten neu im System registriert? Bitte nach Monaten getrennt auflisten.

Zu 1. bis 3.: Eine diesbezügliche Auswertung wird aktuell systemseitig nicht unterstützt. Die entsprechende Erweiterung des Funktionsumfangs wird nach Evaluationsabschluss geprüft werden.

4. Wies das FTS in den letzten 12 Monaten Störungen auf?

Zu 4.: Ja, aufgrund von Anfragen von Nutzenden ist davon auszugehen, dass Störungen im SMS-Versand aufgetreten sind. Diese Störungen konnten bislang nicht nachgestellt werden. Eine generelle Systemprüfung ist eingeleitet.

5. Wem obliegt die technische Verantwortung des Systems?

Zu 5.: Die technische Verantwortung des Systems obliegt der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz.

6. Wie viele Anfragen zur Registrierung (Einträge von Handynummern) gibt es, die nicht den notwendigen Bestätigungs-Code eingegeben haben? Gibt es für den Fall, dass es zu Problemen mit dem Versand des Bestätigungs-Codes kommt, eine Fehlermeldung? Wenn nein, warum nicht? Ist dies geplant?

Zu 6.: Eine Auswertung hinsichtlich Registrierungsanfragen, bei denen nicht der notwendige Bestätigungs-Code eingegeben wurde, wird aktuell systemseitig nicht unterstützt.

Bei Problemen mit dem Versand des Bestätigungs-Codes erfolgt keine Fehlermeldung an den Verfahrensbetrieb.

Die entsprechende Erweiterung des Funktionsumfangs wird nach Evaluationsabschluss geprüft werden. Nach derzeitigem Sachstand wird ein generelles Systemmonitoring angestrebt.

7. Wie viel hat das FTS in der Anschaffung gekostet? Wie viel kostet es im Betrieb? Bitte die Betriebskosten möglichst kleinteilig aufschlüsseln.

Zu 7.: Für die Entwicklung des Funkzellenabfragen-Transparenz-Systems sind folgende Kosten entstanden:

Es sind ca. 2.000 Euro an Kosten für den Aufbau einer Entwicklungsumgebung angefallen.

Für die Entwicklung des Funkzellenabfragen-Transparenz-Systems, die Erstellung des Quell-Codes und die Vorbereitung des Testlaufs war ein Mitarbeiter im vollen Umfang seiner Arbeitskraft mit dieser Aufgabe betraut.

Bezogen auf diesen Mitarbeiter sind im Zeitraum vom 1. Juni 2019 bis 31. Dezember 2019 mit 60 % seiner Arbeitskraft und im Zeitraum vom 2. Januar 2020 bis 30. September 2020 im vollen Umfang seiner Arbeitskraft insoweit Personalkosten in einer Gesamthöhe von 58.628,24 € entstanden.

Seit Aufnahme des Probebetriebs im September 2021 belaufen sich die monatlichen Sachkosten auf insgesamt ca. 300 Euro.

Im Einzelnen:

- Web Application Firewall 240,00 Euro/Monat
- Zertifikat Web Application Firewall: 175,00 Euro/Jahr
- Mobilfunkverträge: 45,00 Euro/Monat

Es fallen monatliche Personalkosten in Höhe von ca. 1.000 Euro für das technische und fachliche Servicemanagement an.

8. Ist den Antworten vonseiten des Senats etwas hinzuzufügen?

Zu 8.: Nein.

Berlin, den 3. Mai 2023

In Vertretung
Dirk Feuerberg
Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz